





Inhalt

Geleiteter Längenstein	1
Menschlicher Längenstein	3
Startender Längenstein	6
Aktiver Längenstein	8
Klassenzehnkampf	14
Sportlicher Längenstein	16
Besinnlicher Längenstein	18
Verbindender Längenstein	19
Ausstellender Längenstein	21
Party Längenstein	22
Feiernder Längenstein	23
Verabschiedender Längenstein	25
Dankbarer Längenstein	29

Schulzentrum Längenstein
Spiezbergstrasse 8
3700 Spiez
schulleitung@laengenstein.ch
www.laengenstein.ch

Redaktionsleitung: Michel Weber, Schulleiter

Lektorat: Klaus Aegerter, Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit

Satz und Druck: ILG AG Wimmis

Titelbild: Herzen sezieren im Biologie-Unterricht Klasse 7e



Geleiteter Längenstein

Das siebte verflixte Jahr habe ich also hinter mich gebracht. Blicke ich mit etwas Distanz zurück, stelle ich jedoch fest, dass ich entgegen der gebräuchlichen Erwartung ein angenehmes und gelungenes Schuljahr 12/13 erleben durfte. Dafür danke ich allen Beteiligten, in erster Linie den Schülerinnen und Schülern, dem Lehrerkollegium und den Eltern.

Schulleitung heisst auch Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung. Das Schulzentrum Längenstein strebt Qualitätsentwicklung an. Wir sind uns bewusst, dass nur die stetige bewusste Auseinandersetzung mit dem Qualitätsbegriff Entwicklung zulässt.

Das schulische Qualitätsmanagement schafft optimale Voraussetzungen für eine «gute Schule». Es steht für das ständige Bemühen, die Schul- und Unterrichtsqualität zu bewahren und zu steigern. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft aller, ihre Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Wesentliche Entwicklungs- und Steuerungsgrundlage einer Schule ist das Schulprogramm. Dieses beinhaltet den Massnahmeplan, welcher die Entwicklungsschwerpunkte deutlich macht und die konkreten Vorhaben aufzeigt, mit denen die Ziele erreicht werden sollen. Der Massnahmeplan wird alle drei Jahre überarbeitet.

Im Schuljahr 12/13 haben wir folgende Vorhaben aus dem Massnahmeplan umgesetzt und uns im Rahmen der schulinternen Weiterbildung damit auseinandergesetzt:

1. Merkmale eines guten Unterrichts

Dabei haben wir aufbauend auf den von uns definierten acht Merkmalen eines guten Unterrichts Vertiefungsarbeit geleistet. Die Reflexion über die Merkmale stand dabei im Vordergrund. Diese acht Merkmale sollen uns Orientierung geben und uns leiten. Die acht Merkmale lauten: Intensive Nutzung der Lernzeit, klare Leistungserwartung, individuelles Fördern, Klassenführung, Kompetenz der unterrichtenden Lehrperson, Förderung zur Selbstständigkeit, lernförderliches Unterrichtsklima & Infrastruktur, Lernzielorientierung.





2. Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler

Die Lernmotivation ist auf der Oberstufe der zentrale Gelingensfaktor für erfolgreiches Lernen. Ohne Lernmotivation lassen sich keine Ziele erreichen. Wie viel kann und soll das Verhalten der Lehrperson dazu beitragen? In Gruppendiskussionen haben wir uns deshalb mit der Thematik befasst. Motivationsbringer und Motivationskiller wurden eruiert und festgehalten.

3. Feedbackkultur: Schülerfeedback

Eine gute Schule zeichnet sich auch durch seine Feedbackkultur aus. Schülerinnen und Schüler sollen sich zur Qualität des Unterrichts äussern können. Das Schülerfeedback soll mit-helfen, den Unterricht zu analysieren und zu bewerten. Es soll Antworten geben. Diese können diejenigen sehr gut geben, welche die Lehrperson über einen längeren Zeitraum täglich in verschiedenen Situationen erleben.

Diese drei Vorhaben geben Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, einen kleinen Einblick in das Qualitätsmanagement der Schule Längenstein. Sollte ich Ihr Interesse geweckt-oder Fragen stimuliert haben, lade ich Sie gerne zur Kontaktaufnahme ein. Ich gebe Ihnen gerne Auskunft!

Michel Weber
Schulleiter



Menschlicher Längenstein

Schulbehörden

Ressortvorsteherin

Brunner Jolanda (bis 31.12.2012)
Lanz Monika (ab 01.01.2013)

Bildungskommission

Brunner Jolanda
(Präsidentin; bis 31.12.2012)
Lanz Monika
(Präsidentin; ab 1.1.2013)
Fink Anna (Vizepräsidentin)
Barben René (bis 31.3.2013)
Bernet Christine (ab 1.4.2013)
Burger Thomas (ab 1.4.2013)
Carisch Benjamin (ab 1.4.2013)
Egli Sylvia (ab 1.4.2013)
Haldimann Christoph (bis 31.3.2013)
Kolb Jan (ab 1.4.2013)
Oppliger Yvonne (bis 31.3.2013)
Schmutz Rolf (bis 31.3.2013)
Sopranetti Elisabeth
Theiler Christian (ab 1.4.2013)

Abteilung Bildung

Baletti Toni (Abteilungsleitung)
Imhasly Marco (Dienstchef Schulen)
Debrunner Marlen (Verwaltungsangestellte)
Fiechter Christa
(Verwaltungsangestellte bis 30.9.2012)
Meryem Sandra
(Verwaltungsangestellte ab 1.11.2012)

Präsident Elternrat

Winkler Beat

Schulinspektorat

Müller Susanne

Hauswart

Lörtscher Martin

Schulleitung

Weber Michel

Schülerzahlen

Schülerstatistik 31. Dezember 2012

Kl.	Lehrkraft	Total	m	w
KbF	Eberhard Peter	7	3	4
7a	Wenger Ruedi	21	13	8
7b	Künzi Brigitte	23	12	11
7c	Schneider Roland	22	14	8
7d	von Känel Michael	23	14	9
7e	Hutzli Hansjürg	17	8	9
7f	Egli Patrick	19	13	6
8a	Pfulg Thomas	16	11	5
8b	Blatter Tobias	25	11	14
8c	Uhlmann Simon	17	10	7
8d	Moser Marco	25	10	15
8e	Baumgartner Anja	18	12	6
8f	Kocherhans Stephan	24	11	13
8g	Baumann Martin	22	11	11
9a	Hofer Stefan	16	9	7
9b	Mai Rebekka	22	10	12
9c	Thöni Peter	18	11	7
9d	Badertscher Remo	24	12	12
9e	Gerber Cornelia	16	8	8
9f	Kappeler Manuel	19	4	15
9g	Koch Maud	18	7	11
Total		412	214	198



Lehrerschaft

Name, Vorname

Aegerter	Klaus	Künzi	Brigitte
Badertscher	Remo	Lehnherr	Berchtold
Baumann	Martin	Mai	Rebekka
Baumgartner	Anja	Moser	Marco
Bernhard	Patrik	Oesch	Claudia
Blatter	Tobias	Pfulg	Thomas
Brand	Andreas	Schlapbach	Marianne
Dürr	Christoph	Schmid	Andreas
Eberhard	Peter	Schneeberger	Markus
Egli	Patrick	Schneider	Marianne
Gerber	Cornelia	Schneider	Roland
Gerber	Kathrin	Stähli	Rolf
Gilgen	Barbara	Thöni	Astrid
Gilgen	Therese	Thöni	Peter
Gottier	Michael	Uhlmann	Simon
Graber	Martin	von Ah	Gudrun
Herzog	Jolanda	von Ballmoos	Therese
Hofer	Stefan	von Burg	Franziska
Hutzli	Hansjürg	von Känel	Michael
Josi	Christa	Weiss	Ursula
Kappeler	Manuel	Wenger	Ruedi
Koch	Maud	Wuischpard	Beat
Kocherhans	Stephan		



Startender Längenstein

Von London nach Spiez – Nach mehreren Auftritten im House of Switzerland während den Olympischen Spielen in London gastierte der Human Beat Boxer Nino G. in Spiez.

Schulleiter Michel Weber begrüßte die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein zum neuen Schuljahr und wünschte ihnen ein ruhiges Jahr, in welchem die Jugendlichen ihre Siege feiern und nach Niederlagen nicht aufgeben sollen. «Ohne Fleiss, kein Preis,» dieses Sprichwort sei nach wie vor aktuell, meinte der Schulleiter und präsentierte dem Publikum den besten Beweis dafür mit dem Beatboxer Nino G. Seit über 25 Jahren übt Nino G. täglich, und seit einigen Jahren zählt er zu den besten seines Fachs. So war er während einer Woche im House of Switzerland in London als Unterhalter während den Olympischen Spielen engagiert.

Beste Unterhaltung

Der diesjährige kulturelle Anlass zu Beginn des Schuljahres im Schulzentrum Längenstein war ganz auf den Geschmack der jungen Hörer und Hörerinnen ausgerichtet. Nino G. zeigte den Jugendlichen, was er mit seiner Stimme und seinem ganzen Körper an Rhythmen zustande bringt.

Bereits die erste Nummer begeisterte das Publikum vollständig: rhythmisch perfekt wirbelte Nino G. mit Lippen, Zunge, Zähnen, Hals und Nase wie auf einem Schlagzeug durch den Lötschbergsaal. Reto Weber, ein international anerkannter Perkussionist, begleitete daraufhin den Humanbeater auf dem Djembe, einem Steel Pan und einem Hang, einem selber erfundenen Perkussionsinstrument. Nino G. suchte und fand den Kontakt zum Publikum ganz schnell und band dieses in sein Programm ein. Ein Schüler, eine Schülerin und ein Lehrer konnten zusammen mit dem Profi ein kurzes Duett auf der Bühne darbieten. Dabei kamen auch humoristische Einlagen nicht zu kurz.

Aus dem Jazz entstanden

Die heute von jungen Künstlern wieder aufgenommene Tradition der Humanbeat Box hat ihre Wurzeln im Jazz. Vor über sechzig Jahren begannen a capella Formationen Instrumente mit ihren Stimmen nachzuahmen. Einzig mit ihren Stimmen zauberten sie ganze Big Bands in den Konzertsaal. In den 80er Jahren griffen arme Puerto Ricaner in New York wieder zu dieser Technik, da sie sich die teuren Instrumente nicht leisten konnten. >>>



Die Bewegung wurde grösser, es folgten die ersten Wettbewerbe und die Hum-anbeats setzten sich in der Hip Hop und Rap Musik durch. In Europa gelang es nur wenigen, sich gegen die amerika-nischen Vorbilder zu behaupten. Einer von ihnen ist Nino G., der das Publikum mit seinen atemberaubenden Beats und seiner starken Bühnenpräsenz von allem Anfang an in den Bann zieht. Das 45minütige Rhythmuspektakel bildete den Anfang des neuen Schuljahres im Schulzentrum Längenstein.

Ausser den neuen Schülerinnen und Schülern konnte Schulleiter Michel We-ber mit Claudia Oesch, Franziska von Burg und Martin Graber auch drei neue Lehrkräfte am Längenstein begrüessen.

Klaus Aegerter
Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit



Aktiver Längenstein

7a

- Kennenlernwoche
- Schulreise nach Neuenburg – Chau-mont – «chemin du temps» – vieille ville de Neuchâtel – piscine – manger des crêpes chez «Bach & Buck» – retour.
- Gute Zusammenarbeit mit der PH Bern: Frau Sandra Eschler absolvierte mit unserer Klasse das Fachpraktikum 1 und Frau Flavia Catani arbeitete an ihrer Master-Spezialisierung Klassen-führung und Konfliktmanagement.
- Wintertag auf der Tschentenalp (mit 7a und 9a)

7b

- Kennenlernwoche
- Ausflug in den Seilpark Interlaken

7c

- Kennenlernwoche

7d

- Kennenlernwoche inklusive Tour de Spiez
- Ciné-Night und Ausflug Öschinensee
- Lesenacht
- Klassenschneetag Elsigenalp
- Besuch Freibad Spiez

7e

- Kennenlernwoche
- Projekt «Astkugelmann»
- Schulreise Gemmi–Leukerbad
- Besuch BEA-Angebot «Technik- und Naturwissenschaften»
- BMX-Workshop «Sportwelt Bern» (BEA)
- Projekt «Lichterlöschen im SOLINA-Spiez»
- Schülerband «Popcorn», 7e an der Längenstein-Sommernachtsparty



Chaumont –
Sentir du Temps



Der Klassenlehrer der 7a stärkt sich...



Crêpes essen



Astkugelmann



Wanderung von Kandersteg
Sunnbühl auf den Gemmipass



Schülerband «Popcorn»
an der Längenstein-Sommernachtsparty

Burgerbad Leukerbad



7f

- Kennenlernwoche
- Stadt-OL und Besuch des Museums für Kommunikation in Bern.
- Wanderung auf den Mont Vully – Besichtigung der verschiedenen Festungsanlagen und viel Spass in den Sandsteinhöhlen.
- Videonight mit Grillieren auf der Terrasse und Übernachten im Schulzimmer.



- Wintertag auf der Tschentenalp (mit 7a und 9a)
- Einsatz zum Gelingen der Lightshow (mit 7e) beim «Lichterlöschen» am Hochhaus-Abschiedsfest des ehemaligen Krankenhauses Spiez (neu SOLINA-Spiez)
- Letzte Nacht des Schuljahres: Grill-, Chill- und Videonight mit Übernachtung.

8a

- Landschulwoche in La Chaux d'Abel, mit Maultier-Trekking und Seilpark
- Besuch BIZ in Thun
- BETS Tage (Berufserkundungstage)
- Schulreise auf die Rigi



- iPad-Projekt an den Klassen 7a und 7f. Die Schülerinnen und Schüler erhalten je ein persönliches iPad zum Gebrauch.
- Besuch Technorama in Winterthur (mit 7a und 9g). Abschluss des Tages bildete wahlweise der besinnliche Besuch des Weihnachtsmarktes oder die hektische Action auf der Indoor-Kart-Bahn.



8b

- Landschulwoche in Schwarzsee FR mit der 8d und 8e
- Biketour in Spiez



- BETS Tage (Berufserkundungstage)
- Gemütlicher Abend mit belegten Broten in der Pausenhalle
- Besuch der Bankfiliale UBS Thun
- Grillieren beim Schulhaus - Besuch des Längenstein-Theaters «Vorem Block»
- Übernachten im Schulhaus
- Schulreise nach Murten mit Baden, Go-karting und Bowling



8c

- Landschulwoche im Zelt in Meiringen. Hin- und Rückfahrt mit dem Velo, Kletterhalle, mit KWO-Besuch, Fahrt auf der Gelmerbahn und Besuch in Luzern.
- Schlittelnachmittag im Kiental
- Schlittschuhlaufen in Interlaken
- BETS Tage (Berufserkundungstage)



8d

- Landschulwoche in Schwarzsee mit der 8b und 8e
- Schulreise ins Wallis, Besuch Briger Bad
- BETS Tage (Berufserkundungstage)



Rast mit Blick auf den Schwarzsee



Ruhige Lagerstimmung...

8e

- Landschulwoche am Schwarzsee zusammen mit der 8b und 8d
- Besuch der Ausstellung «Bin ich schön?» im Museum für Kommunikation, Bern
- Besuch des Kernkraftwerks Mühleberg
- BETS Tage (Berufserkundungstage)



Zehenbaden im Schwarzsee

8f und 8g

- Landschulwoche in Arcegno: Burgenbesichtigung Bellinzona, Verzascatal, Markt Luino, Fotoparcours Locarno, Besuch Falconeria)
- SBB-Aktion nach Pratteln (Aquabasilea) und Winterthur (Technorama)
- Skitag in Zweisimmen / Weisses Hochland
- Exkursion nach Bern (Seilpark, Tierpark Dählhölzli, Besteigung Müns terturm)
- BETS Tage (Berufserkundungstage)



Das Baden im kühlen Nass reizt...



Palmen in der Schweiz

8g

- BETS Tage (Berufserkundungstage)

9a

- Besuch Technorama Winterthur
- Skitag Tschentalp
- Besuch KZ Struthof/Natzweiler und Colmar. (mit 9d)



Winter-chillen auf der Alp!

9b

- Lust- und Frust Tag in Thun
- Seilpark Gantrisch
- Ausflug aufs Jungfraujoch
- Skitag im Skigebiet Elisgenalp / Metsch



- Besuch KZ Struthof/Natzweiler und Colmar (mit 9a)
- Besuch beim Regionalgericht in Thun
- Ausflug ins Kernkraftwerk Mühleberg



Schule fängt!

9d

- Zweitägige Schulreise nach Erlach am Bielersee
- Ausflug ins Elsass (Riquewih, Colmar)
- Abschluss theater (Eine Frau für Vater)
- Zweitägige Schulreise nach Le Bouveret und Colmar
- NiPro in den Europapark
- Grosses Abschlussgrillieren mit den Eltern bei der Brätlistelle Spiezwiler



Klassenphoto auf dem Joch mit Lehrerin und Schweizerfahne

9c

- Schulreise ins Elsass: Besuch des Museums und der Schützengräben auf dem Lingekopf, Bummel durch die umliegenden Rebberge, Shopping in Colmar.
- Lust und Frust – Tag in Thun, anschliessend Schlittschuhplausch.
- Bowling im Beo Center.

9e

- Schulreise Zoo Zürich
- Planetarium / Verkehrshaus Luzern

9f

- Studienreise ins Elsass (mit 9g) – Rundgang Colmar, Besichtigung KZ-Gedenkstätte Struthof, Besuch Musée de l'Alsace, Rundgang Altstadt Strassburg
- Teilnahme Unihockey Mittelschulmeisterschaft in Interlaken
- Besuch des Naturhistorischen Museums in Bern
- Skitag auf der Engstligenalp >>>



Die 9c auf der Kunsteisbahn Thun – Teambildung!



Die beiden GU9 Klassen 9f und 9g vor der beeindruckenden Kathedrale in Strassburg

9g

- Studienreise ins Elsass (mit 9f) – Rundgang Colmar, Besichtigung KZ-Gedenkstätte Struthof, Besuch Musée de l'Alsace, Rundgang Altstadt Strassburg
- Teilnahme Unihockey Mittelschulmeisterschaft in Interlaken
- Abschlussreise nach Genf – Besuch UNO, Rundgang Altstadt, Genfer See, Besuch Cailier Museum Broc



Zombies der 9g

KbF

- Kennenlernwoche inkl. Wanderung aufs Niederhorn.
- Schlitteltag im Kiental
- Dreharbeiten zum Kurzfilm «Power G» für die Abschlussfeier der 9. Klassen.



Angebot der Schule (Fakultativer Unterricht)

- Band/Rockband 8./9. Klasse
- NMM-Experimente, Projekte
- Fotografieren
- Gesundheit durch Bewegung
- Handball
- Hip Hop/Streetdance
- Informatikanwendungen
- Krafttraining
- Mode und Design
- Nothilfekurs
- Rockband 7. Klassen
- Schach dem König
- Schauspiel
- Trickfilm
- Unihockey



Hip Hop



Schauspiel



Unterricht - outdoor



Die 9g zufrieden in Genf vor dem Jet d'Eau



Klassenzehnkampf





Sportlicher Längenstein

Klassenzehnkampf

Bei idealem Wetter und guter Stimmung konnte am Freitag, 14. Juni, der Klassenzehnkampf durchgeführt werden. In unterschiedlichen Disziplinen wurde hart aber fair gekämpft und die jeweils aktiven Schülerinnen und Schüler wurden von ihre Klassenkollegen/innen nach Kräften unterstützt. Nach acht Disziplinen konnten im AC Zentrum die Fangruppen mit ihrer Show weitere Punkte für ihre Klasse sammeln. Die Resultate der neun Disziplinen wurden dann in eine Zeitvorgabe umgewandelt, nach der die Läufer und Läuferinnen auf die letzte Disziplin geschickt wurden. Mit zwei guten Schlussläufern gelang es der 9b noch vorzustoßen und den Gesamtsieg davonzutragen.

Die Kranz-Klassen:

1. 9b
2. 8f
3. 7e
4. 9a
5. 9f
6. 7f
7. 9d
8. 8g



Fussballturnier

Anstelle des bisherigen Lehrer-Schüler-Matches wurde dieses Jahr ein Versuch mit einem Fussballturnier gemacht. Je ein Team der Real-, Sekundar- und Spez.Sek-Stufe bildeten ein Team, genauso wie die Lehrer (inkl. Schulleiter) des Längensteins. Für dieses Turnier wurde kein Aufwand gescheut und mit

Alain Bieri sogar ein FIFA Schiedsrichter der besten Sorte verpflichtet. Zusammen mit seinem Kollegen Bernhard Jenzer leitete er die – sehr fairen – Partien souverän.

Bereits in der ersten Runde zeichnete sich ab, dass das letzte Spiel zwischen dem Real-Team und den Lehrern wohl den Entscheid um den Titel bringen würde. Das Lehrerteam schlug das Spez. Sek-Team und die Real-Mannschaft hielt sich am Sek-Team schadlos. Bereits in der zweiten Runde mussten die Lehrer aber einen Rückschlag hinnehmen. Trotz Überlegenheit und guter Torchancen mussten sie sich gegen die Sek-Mannschaft mit einem Unentschieden begnügen, während das Real-Team auch den zweiten Matsch gewann. Im abschliessenden Spiel zeigten die Schüler die feinere Klinge, die Lehrer kämpften aber und konnten sich auch gute Chancen erarbeiten. Kurz nach der Hälfte des Spiels erzielten die Schüler ein schönes Tor, welches das Turnier endgültig entschied.

Resultate

Real – Sek	3:0
Lehrer – Spez. Sek	4:0
Lehrer – Sek	0:0
Real – Spez. Sek	2:0
Lehrer – Real	0:1
Sek – Spez. Sek	3:1

Rangliste

1. Real	3	3	0	0	6:0	9
2. Lehrer	3	1	1	1	4:1	4
3. Sek	3	1	1	1	3:4	4
4. Spez. Sek	3	0	0	3	1:9	0

Das Siegerteam der Realschüler



Das Lehrerteam



Andreas Brand
Fachbereichverantwortlicher Sport





Besinnlicher Längenstein

Tradition lebt neu auf

Nach einem einjährigen Unterbruch fand wieder das traditionelle Weihnachtskonzert des Schulzentrums Längenstein statt. Rund 100 Sängerinnen und Sänger boten dem zahlreichen Publikum einen bunten Strauss an weihnächtlichen Klängen dar.

Die voll besetzte reformierte Kirche in Spiez zeugte davon, dass das Weihnachtssingen des Schulzentrums Längenstein trotz einjähriger Pause nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst hat. Mit dem bekannten Lied «Over the rainbow» aus den 30er-Jahren begann das stimmungsvolle Konzert, das der freiwillige Chor über Wochen eingeübt hatte.

Im Zeichen der Liebe

Schulleiter Michel Weber begrüßte das Publikum mit dem Hinweis, dass die einjährige Pause genutzt wurde, um mit einem neuen Konzept die Tradition des Weihnachtssingens wieder aufleben zu lassen. Er wies darauf hin, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur während der Schulzeit übten, sondern auch einen rechten Anteil an Freizeit für die Proben einsetzten.

Unter der Leitung von Res Schmid sang der Chor darauf ein paar modernere Lieder. Mit Zitaten wie «Wo Liebe wächst, gedeiht Leben» von Mahatma Gandhi eröffneten die Schülerinnen und Schüler den zweiten Block, der mit Liedern aus Afrika und Asien gefüllt war und die Anwesenden zum Nachsinnen über die Liebe anregte.

Eine Steelband Gruppe unter der Leitung von Patrik Bernhard begleitete dabei den Chor.

Ebenfalls zur Tradition gehört es, dass alle Anwesenden gegen den Schluss des Konzerts mehrere Lieder gemeinsam singen. Res Schmid gelingt es dabei immer wieder, dass innert kurzer Zeit ein mehrstimmiges Lied die reformierte Kirche erfüllt. Dieses Jahr wurde der Chor für diese Lieder von einem Lehrerchor tatkräftig unterstützt.

Nach dem traditionellen «Vom Himmel hoch da komm ich her» verdankte Schulleiter Michel Weber den Auftritt des freiwilligen Chors und insbesondere die Arbeit von Musiklehrer Res Schmid, welcher hauptverantwortlich für die Organisation des Anlasses und das Einstudieren der Lieder war. Mit zwei Gospelsongs und einer Zugabe verabschiedete sich der Freiwilligen Chor des Schulzentrums Längenstein - und bescherte den Zuhörerinnen und Zuhörern mit ihrem tollen Konzert ein erstes Weihnachtsgeschenk.

Klaus Aegerter
Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit



Verbindender Längenstein



Mit deiner Mitgliedschaft im Schulverein Längenstein ...

- ... verlierst du deine Kolleginnen und Kollegen nicht aus den Augen!*
- ... erhältst du den Jahresbericht des Längensteins!*
- ... dankst du dem Verein für seine Unterstützung, von der auch du profitiert hast!*
- ... bleibst du verwurzelt in Spiez*

Die Jahresmitgliedschaft kostet nur Fr. 10.–

**Besten Dank für die Einzahlung des Beitrags auf folgendes PC-Konto:
17-559855-5, lautend auf Schulverein Längenstein, 3700 Spiez**

Einladung zur Hauptversammlung Schulverein Längenstein

Donnerstag, 21. November 2013, 18.30 Uhr, Restaurant Seegarten, Spiez

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Jahresbericht des Schulvereins
3. Bericht des Schulleiters
4. Jahresrechnung 2012/2013
5. Budget 2013/2014
6. Verschiedenes

Eine Anmeldung auf schulverein@laengenstein.ch ist nicht obligatorisch, erleichtert uns aber die Organisation – besten Dank!



Kurzer Bericht über die letztjährige Hauptversammlung

An der letztjährigen Hauptversammlung des Schulvereins Längenstein am 29. November 2012 konnten gleich drei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Berit Landolt übernimmt das Sekretariat, Mike Stettler die Finanzen und Christoph Stalder ist neu Präsident. Somit ist der Vorstand nach dem Ausscheiden der langjährigen Präsidentin Silvia Zimmermann und der pensionierten Lehrkräfte Gudrun von Ah und Erika von Gunten wieder komplett. Der Verein mit derzeit rund 300 Mitgliedern bezweckt die Verbindung ehemaliger Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein und die Unterstützung der Schule insbesondere bei der Herausgabe des Jahresberichts.

Michel Weber, Schulleiter, schaute an der Hauptversammlung im Spiezer Restaurant Seegarten auf das vergangene Schuljahr zurück und dankte dem Schulverein: «Ohne die Unterstützung des Vereins wäre die Herausgabe des jährlichen gedruckten Jahresberichts nicht möglich.» Christoph Stalder sicherte der Schule diese Unterstützung auch weiterhin zu: «In Zeiten, wo fast alles digital läuft, haben solche Papiere einen grossen Wert.» Der Schulverein plant, ein Treffen für alle Mitglieder zu organisieren – eine Art Klassenzusammenkunft über Generationen. Dieser Anlass findet nun am 20. Dezember 2013 im Spiezer Rustwald statt. Die Details dazu können der Einladung entnommen werden.

Klassenzusammenkunft über Generationen bei Glühwein und Weihnachtsgebäck

Liebe Mitglieder des Schulvereins Längenstein

Am 20. Dezember 2013 treffen wir uns ab 19.00 Uhr bei der Brätlistelle der Burgerbäuer Spiez im Rustwald zu Glühwein und Weihnachtsgebäck. Bitte parkiert auf dem Viehschauplatz, der kurze Fussweg ist mit Fackeln signalisiert. Es würde uns freuen, möglichst viele ehemalige Längenstein-Gesichter zu sehen – die Kosten übernimmt der Verein.

Bitte meldet euch bis am 10. Dezember 2013 auf schulverein@laengenstein.ch an, damit wir wissen, ob 3, 30 oder 300 Liter Glühwein angesetzt werden müssen...

Eine Anmeldung auf schulverein@laengenstein.ch ist nicht obligatorisch, erleichtert uns aber die Organisation – Besten Dank!

Bis bald! Vorstand Schulverein Längenstein



Ausstellender Längenstein

Klein & fein

Zum Abschluss des Schuljahres erlebten die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein in Spiez zwei Wochen mit einem vielfältigen Programm, in welchen sie unter anderem in einer Ausstellung auch einen Querschnitt ihres Schaffens zeigten.

Alle drei Jahre wird am Schulzentrum Längenstein eine Ausstellung durchgeführt, welche einen Einblick in die vielfältige Arbeit während des Schuljahres gewährt. Nachdem die letzte Expo ein grosses Spektakel bot, beschränkte man sich dieses Jahr auf eine kleinere Ausstellung unter dem Motto «klein und fein».

Bunte Palette

Die Schülerinnen und Schüler konnten selber wählen, welche Arbeit sie der Öffentlichkeit präsentieren wollten. Herausgekommen ist ein bunter Strauss von Projekten und Arbeiten, die in einigen Klassenzimmern und dem Musiksaal des Längensteins ausgestellt wurden. Neben traditionellen Werkarbeiten wurden im Laufe des Jahres auch Spiele oder Gebrauchsgegenstände wie Käsebreter und Messer hergestellt. Alte Gegenstände wurden in witzige Objekte verwandelt, so entstand aus einem alten Hornschlitten ein «Designerstuhl». Im textilen Gestalten wagten sich die Schülerinnen an das Nähen von Kissen und Kleidern. Zudem wurden viele – sehr unterschiedliche – Kunstwerke im bildnerischen Gestalten produziert: neben

geometrischen Formen, zeichneten die Jugendlichen auch Comicgeschichten oder Porträts. Aber auch selbständige Semester- und Jahresarbeiten wie Forschungsarbeiten oder Literatur wurden dem Publikum gezeigt. Da der Rundgang durch alle Exponate auch Hunger und Durst hervorrufen kann, wurde in der Pausenhalle ein kleiner Imbissstand mit Sitzgelegenheiten und einer innovativen Dekoration aus Steinen eingerichtet.

Klaus Aegerter
Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit





Party Längenstein

Sommernachtsparty

Am 21. Juni 2013 wurde zum zweiten Mal eine Abschlussparty durchgeführt.

Das diesjährige Motto lautete «Casino». Unter der tatkräftigen Mithilfe zahlreicher freiwilliger Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein wurde das GZL in eine Partyzone verwandelt. Während im Innenhof des GZL an diversen Ess- und Getränkeständen Hunger und Durst gestillt werden konnten, wurde dem zahlreich erschienenen Publikum im Saal während der ersten Hälfte des Abends ein Rockkonzert von sechs Schülerbands geboten, welche im laufenden Schuljahr aktuelle Rock- und Popsongs sowie unvergängliche Evergreens einstudiert hatten.

Der zweite Teil des Abends gehörte dann ausschliesslich den Schülerinnen und Schülern des Schulzentrums. Im Saal des GZL tanzten sie zu den heissen Rhythmen für welche die vier DJs Gabriel Studer, Timo Reinhard, Jannik Amacher und Daniel Wiezorek verantwortlich zeichneten. Hier traten auch die Tänzerinnen und Tänzer des Längenstein-Hip Hop Angebots auf und beeindruckten mit einer choreografisch ausgeklügelten Darbietung. Ein «Renner» war die Karaoke-Show im hinteren Bereich des erweiterten Foyers, welche eine magnetische Wirkung auf die jungen Gäste hatte. Während zwei Stunden wurde miteinander und im Wettbewerb gegeneinander durch alle Stilrichtungen hindurch gesungen.

Die Stimmung während des ganzen Abends war fröhlich, ausgelassen und friedlich. Pünktlich um 23.00 Uhr wurden die Tore geschlossen und die Jugendlichen durften die Erinnerung an einen unvergesslichen Abend mit nach Hause nehmen.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie den anwesenden Lehrkräften gebührt ein grosses Dankeschön für ihr Wirken. Ohne ihre Mithilfe wäre das gute Gelingen des Anlasses nicht möglich gewesen.

OK-Sommernachtsparty:
P. Bernhard, P. Egli, M. Koch, T. Blatter
Musiklehrpersonen: R. Stähli,
A. Schmid, P. Bernhard



Feiernder Längenstein

Hollywood am Längenstein

An der diesjährigen Schlussfeier des Schulzentrums Längenstein wurden nicht nur die austretenden Neuntklässler verabschiedet, sondern mit Theres von Ballmoos eine langjährige Hauswirtschaftslehrerin.

Im hellen Scheinwerferlicht schritt der Schulleiter Michel Weber ganz in Hollywood-Manier zum Rednerpult, um das Publikum zu begrüssen und die Abschlussfeier der neunten Klassen zu eröffnen. Er gratulierte den austretenden Schülerinnen und Schülern zum Abschluss der obligatorischen Schulzeit und stellte fest, dass am Längenstein in Spiez ein gutes Lernklima herrscht. Gemeinderätin Monika Lanz doppelte nach und wünschte den Jugendlichen Vertrauen und auch Risikobereitschaft auf ihrem zukünftigen – selbst gewählten – Weg durch eine sich rasch wandelnde Gesellschaft und Arbeitswelt.

Ehrungen und Verabschiedungen

Nach 18 Jahren am Längenstein tritt Theres von Ballmoos in den Ruhestand. Sie war nicht nur Hauswirtschaftslehrerin, sondern hat sich als Bibliothekarin stark um die Leseförderung auf der Oberstufe bemüht.

Theres Gilgen, Barbara Gilgen, Astrid Thöni und Klaus Aegerter wurden anschliessend für ihre langjährige Arbeit am Schulzentrum Längenstein geehrt.

Hollywood

Dann war die Bühne frei für die grosse Hollywood Show der austretenden Neuntklässler. Jede Klasse hatte eine Darbietung rund um das Thema «Hollywood» einstudiert. Da wurde eine Reise durch die Filmwelt gespielt oder der rote Teppich für Stars aus Hollywood und solche, die es gerne wären, ausgerollt. Dazwischen wurden Werbespots eingestreut, mal direkt auf der Bühne, oder als witziger Filmspot. Durch die Show führten vier Moderatoren – zwei vom Längenstein und zwei aus «Hollywood» - welche sich immer wieder ins Gehege kamen. Nachdem Superman wieder einmal das Böse besiegt hatte, zeigte eine Klasse, was an einem Filmset schief läuft, wenn Charlie Chaplin auf der Suche nach seiner Szene ist. Die Hip-Hop-Gruppe des Längensteins bot eine fulminante Einlage, und eine Klasse verlieh vier Längenstein Awards für die unpünktlichste Schülerin, oder für das häufigste Fehlen bei Proben... Und zu guter Letzt zeigte eine Klasse einen Horrorfilm, in welchem alle Schülerinnen und Schüler auf tragische Weise ums Leben kamen, zum Glück auf der Bühne aber wieder auferstanden.

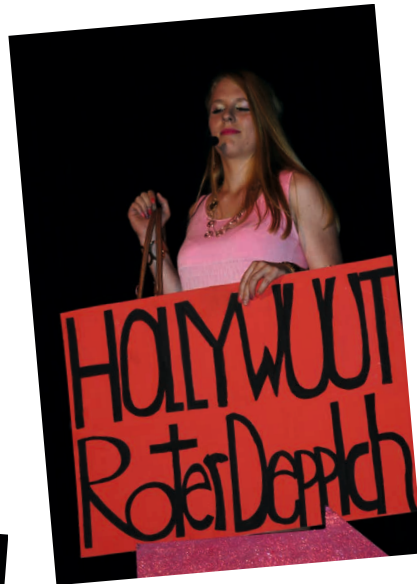
Von Lehrerband verabschiedet

Mit dem Lied «Hollywood Hills» holte der Chor der austretenden Jugendlichen das Publikum wieder aus der Traumfabrik in die Wirklichkeit des Löttschbergs zurück.



Den Schlusspunkt unter die gelungene Abschlussfeier setzte die aus sechs Lehrpersonen bestehende Teacher's Band. Danach holte der Schulleiter alle austretenden Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern auf die Bühne des Lötchbergsaals und wurden mit einem kräftigen Applaus des Publikums aus der obligatorischen Schulzeit verabschiedet.

Klaus Aegerter
Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit



Verabschiedender Längenstein

Per Ende Schuljahr haben den Längenstein Theres von Ballmoos und Marco Moser verlassen.

Therese von Ballmoos verlässt den Längenstein nach 18 Dienstjahren. Am Längenstein haben sie Lehrpersonen und Kinder als engagierte Hauswirtschaftslehrerin und Bibliothekarin wahrgenommen. Sie war bei Kindern und Kollegium sehr beliebt.

Therese bemühte sich stets, die Leseförderung am Längenstein voranzutreiben. Sie lud Klassen in die Bibliothek ein, motivierte Lehrpersonen, an der Schweizerischen Erzählnacht teilzunehmen oder machte an Konferenzen immer wieder auf Neuerungen auf dem Buchmarkt aufmerksam. Ebenfalls war es ihr ein grosses Anliegen, die Entwicklung der Bibliothek/Ludothek eng begleiten zu können und wenn möglich Einfluss zu nehmen. Dabei arbeitete sie eng und zielorientiert mit der Schulleitung zusammen.

Beeindruckt hat uns Therese auch durch ihre Fähigkeit, nach körperlichen Schwächungen (Operationen) möglichst schnell wieder auf den Beinen und am Längenstein zu sein. Geklagt hat Theres nie. Sie war stets gut gelaunt und ein angenehmer Gesprächs- und Arbeitspartner.

Therese wünschen wir eine schöne Zeit – auch ohne Schüler und Längenstein.

Marco Moser's Abgang am Längenstein kommt viel zu kurz! Auf Grund sinkender Schülerzahlen hat sich Marco entschieden, den Längenstein früher als geplant zu verlassen. Dieser Geste gebührt grossen Respekt. Marco war seit dem 1. August 2011 als Klassenlehrer in Anstellung. Er unterrichtete die Fächer Mathematik, NMM, Sport und Informatik. Er zeichnete sich dabei durch Pflichtbewusstsein, Engagement und Humor aus. Bei seinen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern war er beliebt, was einerseits auf seine sympathische und gewinnende Art, andererseits auf seinen Unterricht zurückzuführen ist. Letzterer war variantenreich und strukturiert. Durch seinen konsequenten Führungsstil und seinem Ordnungssinn gelang es Herrn Moser, auch in grossen und heterogenen Klassen eine



angenehme Lernatmosphäre zu schaffen. Gegenüber Schulleitung und Kollegium war er stets loyal. Er war auch offen für Kritik. Diese Offenheit zur Fremdreflexion haben eine Weiterentwicklung seiner Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zugelassen. Seine hohe Präsenz im Schulhaus wurde von allen geschätzt. Wir wünschen Marco für seine weitere Lehrerlaufbahn alles Gute.

Michel Weber
Schulleiter



Schulabgänger Längenstein

9a

Celine Bärtschi	Schlossbergschule BSP
Sebastian Blaser	Elektromonteur EFZ
Remo Dahinden	Noss
Albert Dushica	Schlossbergschule BSA
Julia Fankhauser	JUVESO-Praktikum
Timo Held	Noss
Sabrina Henzelmann	Welschlandjahr-Praktikum
Yanik Jenzer	Maler
Delia Koller	Coiffeuse
Asia Maio	Schlossbergschule BSA
Siria Maio	Schlossbergschule BSI
Yuri Maio	Schlossbergschule BSA
Ivan Markovich	Schlossbergschule BSA
Florian Meier	Strassenbauer EFZ
Patrick Mühlematter	Elektroinstallateur EFZ
Marlon Piske	Zimmermann
Anosijah Ravindran	Detailhandelsangestellte Coop
Corina Rüfenacht	Coiffeuse
Sabrina Zeller	Welschlandjahr-Praktikum

9b

Bärtschi Salome	JUVESO
Berisha Sonila	FaGe
Canolli Gresa	10. Schuljahr Schlossbergschule
Frey Céline	Dentalassistentin
Habegger Christian	10. Schuljahr, Bict Ostermundigen
Holzer Florina	Zeichnerin Architekturbau
Hostettler Lars	Automatiker
Kappeler Sven	Sanitärinstallateur
Kipfer Stéphanie	KV
Kyprian Nico	KV
Lerf Florian	Zimmermann
Müller Tanja	Landschaftsgärtnerin
Niklaus Meret	WMS
Regli Selina	Informatikerin
Schauvelberger Reto	Kunststofftechnologie
Schoch Yvana	FaGe
Schwarz Nicolas	KV

Stanisic Ivan	NOSS
von Allmen Katrin	FMS
Zbären Melanie	Polymechanikerin
Zimmermann Rafael	Elektroniker

9c

Bektasi Fatime	FAGE Vorlehre
Bischoff Kevin	Logistiker
Brügger Lara	Staudengärtnerin
Canolli Cendresa	Detailhandelsfachfrau
Da Silva Mateus José	Elektroinstallateur
Donelli Steven	BICT (Informatiker)
Fakiry Ahmad Kalim	Schlossbergschule
Fankhauser Stefan	Zimmermann
Kolic Edina	FAGE Vorlehre
Kumarakurunathan Arthiga	FAGE Vorlehre
Lo Piccolo Emanuele	Automobilfachmann
Schori Remo	Elektroinstallateur
Schuhmacher Rafael	Landschaftsgärtner
Spena Marco	BVS
Steiner Tanja	Didac
Tschanz Céline	FAGE Vorlehre
Wäfler Luca	Forstwart
Wyder Dennis	Schreiner

9d

Amstutz Cecil	Fachmittelschule
Bandi Seraphin	Schreiner
Bieri Bieri	Holzbildhauerin
Birnbacher Pascal	Automatiker
Burger Céline	FaBeK
Bürki Nadia	Kauffrau
Enghard Dyan	Automobilmechatroniker
Frey Dario	Gymnasialer Unterricht
Grogg Silas	Landschaftsgärtner
Gyger Fabien	Automatiker
Heiniger Dalja	Fachmittelschule
Leibundgut Eliane	10. Schuljahr Noss, Spiez
Loretan Anina	FaBeK

Marty Remo	Gebäudetechnikplaner
Meier Salome	Fachmittelschule
Miescher Raphael	Koch
Schauvelberger Pascal	Informatiker
Solenthaler Lars	Kaufmann
Stoller Nadine	Kauffrau
Tabun Olesea	Handelsmittelschule
Tschan David	Zimmermann
Ueltschi Alexandra	Zeichnerin Architektur
Wittwer Jan	Kaufmann
Zint Alessandra	Kauffrau

9e

Azizi Besnik	Sanitärinstallateur
Briggen Stefan	vakant
Brügger Markus	Polymechaniker
Caruso Carmelo	10. Schuljahr Schlossbergschule
Fankhauser Jeniffer	Fabe Kinder
Flückiger Tizian	Carrosseriespengler
Hirschi Shana	Mediamatikerin
Mettler Fabienne	Welschlandjahr FaBe Kinder
Mosimann Luca	Sanitärinstallateur
Müller Céline	Detailhandelsassistentin
Remund Ramona	10. Schuljahr Schlossbergschule
Santschi Remo	Vorlehre

Schmid Nathalie	Welschlandjahr FaBe Kinder
Vögeli Martina	10. Schuljahr Schlossbergschule
Wirth Rea	Detailhandelsfachfrau
Zurbrügg Marcel	Bodenleger

9f

Astner Iren	Gym. Seefeld
Buri Joanna	Gym. Seefeld
Burri Stephanie	Gym. Schadau
Flück Sunniva	Gym. Schadau
Forney Joshua	Gym. Schadau
Kienast Sabine	Gym. Seefeld
Liebi Jana	Gym. Schadau

Neuenschwander Tim	Gym. Schadau
Nyffenegger Laura	Gym. Seefeld
Oliveira Ana	Gym. Seefeld
Roth Milena	Gym. Seefeld
Rüegg Karin	Gym. Schadau
Scharov Daniel	Gym. Kirchenfeld Bern
Shore Francesca	Gym. Schadau
Stössel Aline	Gym. Interlaken
Streit Yanik	Gym. Schadau
von Weissenfluh Patricia	Gym. Interlaken
Wagner Seraina	Gym. Schadau
Ziswiler Yela	Gym. Schadau

9g

Bieri Jenny	Gym. Schadau
Brütsch Mirjam	Gym. Seefeld
Eggenberger Anina	Gym. Schadau
Gygax Davina	Gym. Seefeld
Harte Thierry	Gym. Schadau
Kauer Céline	Gym. Schadau
Lanz Lucas	Gym. Interlaken
Luginbühl Joanne	Gym. Seefeld
Maurer Bettina	Gym. Interlaken
Mühlematter Michael	Gym. Schadau
Näf Salome	BMS Mediamatikerin
Niederer Sonja	Gym. Seefeld
Schmidli Xenia	Gym. Seefeld
Schmidt Tim	Gym. Schadau
Schork Magdalena	Gym. Interlaken
Serifi Agon	Gym. Schadau
Zeilstra Dominik	Gym. Interlaken
Zopfi Lenny	Gym. Schadau

KbF

Mägert Dominik	10. Schuljahr Schlossbergschule
Anna Teixeira	10. Schuljahr Schlossbergschule
Florian Hoti	Projekt Move





Ausgetretene K&S- SchülerInnen Längenstein

Astner Iren 9f, Geräteturnen
 Eggenberger Anina 9g, Sportklettern
 Harte Thierry 9g, Waldhorn
 Kipfer Stéphanie 9b, Geräteturnen
 Kyprian Nico 9b, Hondrich Golf
 Leibundgut Eliane 9d, Schwimmen
 Markovic Ivan 9a, Fussball
 Mühlematter Michael 9g, Windsurfen/Segeln
 Scharov Daniel 9d, Schwimmen
 Schoch Yvana 9b, Geräteturnen
 Schori Remo 9c, Mountain Bike
 Stössel Aline 9f, Ski Alpin
 Wyder Dennis 9c, Fussball
 Zimmermann Rafael 9b, Leichtathletik
 Ziswiler Yela 9f, Fussball



Dankbarer Längenstein

Dankä
Berndeutsch

Tack
Schwedisch

falemnderit
Albanisch

dank u
Niederländisch

Takk skal du ha
Norwegisch

Grazzi
Maltesisch

merci
Französisch

kitos
Finnisch

Der Längenstein dankt – auch dieses Jahr.
Bewusst und im Wissen,
dass viele mitgeholfen haben.

grazie
Italienisch

Danke
Deutsch

gracias
Spanisch

obrigado
Portugiesisch

蛋殼
Chinesisch

gratias ago vos
Lateinisch

شكرشي
Arabisch

Tak
Dänisch